

Presseausschnitt

Wiesbadener Kurier	vom <u>27.03.2015</u>	Wiesbadener Tagblatt	vom _____
Mz. Rhein-Zeitung	vom _____	Allegem. Zeitung Mainz	vom _____
Frankf. Rundschau	vom _____	Frankf. Allg.- Zeitung	vom _____
Erbenh. Anzeiger	vom _____	Wiesb. Wochenblatt	vom _____
BILD-Zeitung	vom _____	sonstiges	vom _____



Die neue Kita soll in zwei Gebäude aufgeteilt und L-förmig gestaltet werden.

Foto: Skizze/sk-architektur

Leben in die Bude bringen

GRUNDSTEINLEGUNG Neue Awo-Kita soll Anfang 2016 eröffnet werden

Von Dominique Heinbach

DOTZHEIM. „Es ist wichtig, dass wir uns um die kümmern, die unsere Zukunft darstellen. Es gibt viel zu tun“, sagt Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel am Donnerstag bei der Grundsteinlegung der Kindertagesstätte Grit-Wölfert in Dotzheim. Die neue Kita im Belzbachweg 2 soll Platz für 90 Kinder auf 1200 Quadratmetern Nutzfläche bieten und wird vom Kreisverband Wiesbaden der Arbeiterwohlfahrt errichtet. Die reinen Baukosten werden auf drei Millionen Euro brutto beziffert.

Kreisverbandsvorsitzender Wolfgang Stasche ist guter Dinge: „Das ist ein guter Tag für Dotz-

heim“. Er bedankte sich bei der Stadt Wiesbaden und dem Ortsbeirat Dotzheim für die Unterstützung: „Danke, dass Sie so viel Geld in die Hand nehmen.“ Mit der Kita Grit-Wölfert bekommt Alt-Dotzheim seine dritte Kindertagesstätte. Die Eröffnung ist für Anfang 2016 geplant. In dem dreigeschossigen Neubau sollen 30 Krippenplätze und 60 Elementarplätze entstehen. „Die Kita wird sehnsüchtig erwartet“, sagt Ortsvorsteher Manfred Ernst.

Hannelore Richter, Geschäftsführerin des Kreisverbandes, gibt einen kleinen geschichtlichen Exkurs über die Namensgeberin Margerite Wölfert. „Die Awo benennt alle Einrichtungen nach verdienten Menschen“, erklärt

sie. Wölfert habe unter anderem die ersten Essstuben gegründet. „Ich habe sie noch persönlich kennengelernt, sie war eine tolle Frau.“

Architektin Diana Seliger-Klepfer hat bereits mehrere Kitas für die Arbeiterwohlfahrt gebaut. „Das Gebäude ist in zwei Baukörper unterteilt, um nicht zu große Gebäude entstehen zu lassen“, sagt sie. Der Neubau soll L-förmig angelegt werden, so sei ein Lärmschutz wegen der Schnellstraße gewährleistet. Außerdem soll ein begrünter Innenhof mit Spielwiese entstehen.

Oberbürgermeister Sven Gerich kann den Baubeginn kaum erwarten: „Heute geht's endlich los! Ich bin sicher, das wird eine ganz

besondere Einrichtung.“ Auch Bürgermeister und Sozialdezernent Arno Goßmann ist die Qualität der Kita wichtig. Vor den Erziehern hat er großen Respekt: „Da können sich viele andere Berufe was abschauen“.

Die Zeitkapsel liegt schon bereit. In der kupfernen Rolle befinden sich die aktuelle Tageszeitung, die Kreisvorstandsliste und die Satzung der Awo. Feierlich wird sie im Grundstein versenkt und eine Betonplatte darübergelegt. Hannelore Richter klopft mit einem Hammer auf die Platte und spricht gute Wünsche für die Bauarbeiter, die Mitarbeiter und „dass die Dotzheimer es annehmen und Leben in die Bude bringen“.